

JULI 2010

DEUTSCHE AUSGABE



BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

DER SEGEN

WERFE GOTTES SYSTEMEINSTELLUNGEN NICHT ÜBER DEN HAUFEN

VON KENNETH COPELAND

DU MUSST KEIN FINANZEXPERTE SEIN, UM ZU SEHEN, DASS DAS WIRTSCHAFTSSYSTEM DER WELT ZUM SCHEITERN VERURTEILT IST. † VERSTEHE MICH NICHT FALSCH. ICH BIN KEIN WELTUNTERGANGSPREDIGER, DER EINEN GLOBALEN ZUSAMMENBRUCH DES FINANZMARKTES VORHERSAGT. DIE WELT WIRD NICHT ZUSAMMENBRECHEN – ZUMINDEST SO LANGE NICHT, WIE DIE GEMEINDE JESU AUF ERDEN IST. DURCH DIE GEMEINDE WIRD DIE WELT BEWAHRT. ABER VON ZEIT ZU ZEIT WERDEN WIR REICHE FALLEN SEHEN, DIE VON MENSCHEN ERBAUT WURDEN. DAS EINE REICH FÄLLT FRÜHER, DAS ANDERE SPÄTER – ABER EINES IST SICHER – *FALLEN WERDEN SIE ALLE.*



Und wenn es dann soweit ist, finden Wirtschaftswissenschaftler und Politiker tausend Gründe, warum es soweit gekommen ist. Aber im Nenner wird nur ein Grund stehen: Die Ökonomie dieser Welt basiert auf dem Handelssystem, das zu Zeiten des Turmbaus zu Babel entstanden ist. Es ist ein System in dem der Mensch versucht, seine eigenen Bedürfnisse selbst und ohne Gott zu stillen – und so ein System wird immer fallen.

Um das herausfinden zu können, musst du lediglich die Bibel lesen und dir die ersten Menschen anschauen, die dieses System eingeführt haben. Sie waren Menschen, die – im Gegensatz zu den meisten Menschen heute – wussten, wie Gott handelt. Sie kannten seine Schöpfungsmethode – *es sich vorstellen, es glauben und aussprechen*.

Und sie sprachen: Wohlan, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen! Und der Herr fuhr herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, die die Menschenkinder bauten. Und der Herr sprach: Siehe, ein Volk sind sie, und eine Sprache haben sie alle, und dies ist erst der Anfang ihres Tuns. Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen. Wohlan, lasst uns herabfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht mehr verstehen! Und der Herr zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. (1.Mose 11, 4-8)

Ein halb erbautes Monument des Scheiterns

Gott tat viel mehr als nur die Sprachen der Menschen zu verwirren. Er brachte auch bezüglich ihrer gottlosen Handlungsweise Verwirrung in ihr Leben. Er begrenzte ihr Vorstellungsvermögen und ihre Fähigkeit, die Bilder in ihrem Kopf anderen mitzuteilen. Sie konnten kaum noch miteinander kommunizieren und so wussten sie nicht mehr, was sie machen sollten. Und so wurden sie über die ganze Erde zerstreut und hinterließen ein halb erbautes Monument des Scheiterns.

Seit diesem Tag passierte jeder ungöttlichen, ungehorsamen Gruppe von Menschen, die versucht hat, durch ihre eigene Kraft ihr menschliches Königreich zu erbauen und zu erhalten, dasselbe. Sie konnten ihre Türme, Städte, Nationen und ihre Wirtschaft nur bis zu einem gewissen Punkt aufbauen. Dann schlug stets die Verwirrung zu und die Dinge begannen auseinander zu fallen.

Das ist in der Vergangenheit passiert und es wird wieder

passieren. Babel ist prädestiniert zu zerbrechen. Du dagegen, bis es nicht.

Wenn du ein von neuem geborener Christ bist, der Jesus als seinen Herrn und Retter angenommen hat, bist du durch Gott prädestiniert Erfolg zu haben. Er hat dich für DEN SEGEN bestimmt.

Du bist nicht durch das babylonische Wirtschaftssystem gefangen, weil du durch Jesus von diesem verwirrten, ungöttlichen System befreit und in ein anderes eingepflanzt wurdest. Als ein Miterbe des letzten Adams, wurdest du in das System des Gartens Edens zurück versetzt – ein System des Wohlstands, das Gott zu Beginn geschaffen hat. Du befindest dich wieder an dem Ort DES SEGENS.

Gott sagte das Folgende mit derselben Bestimmtheit zu dir, was er auch zu Adam gesagt hatte: „Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht.“ (1.Mose 1, 28). Er hat dich mit seiner eigenen schöpferischen Herrlichkeit gekrönt (Psalm 8, 6), dich mit jeder geistlichen Segnung gesegnet, die der Himmel zu bieten hat (Epheser 1, 3) und dir unzählbar viele Engel zur Seite gestellt, die dir dienen sollen (Hebräer 1, 14). Er hat dich vom Fluch befreit, damit der Segen Abrahams ins Christus Jesus auf dich kommen konnte (Galater 3, 13-14).

Ganz egal von welcher Seite du es auch betrachtest – du wurdest auserwählt, um GESEGNET zu sein. Und du kannst auch in diesem SEGEN leben – sogar in dieser verwirrten babylonischen Ökonomie – wenn du Gottes „Systemeinstellungen“ nicht über den Haufen wirfst!

Wir leben in einer Welt, die durch Worte kontrolliert wird

Wie kannst du Gottes Systemeinstellungen über den Haufen werfen?

Die meisten von uns tun dies mit ihrem Mund. Unsere Worte bringen uns entweder vorwärts oder sie machen uns kaputt. Sogar die Menschen, die den Turm bauten, wussten das. Sie haben durch ihre Vorfahren (zum Beispiel durch Adam und Eva) gelernt, dass Gott am Anfang sagte: „Es werde Licht!“ und es war hell. Und er sagte: „Lasst die Erde... hervorbringen!“ und es geschah so.

Dies war die einzige Schöpfungsmethode die sie kannten und so imitierten sie sie. Sie sagten, was sie sich vorstellten und dass sie glaubten, dass es geschehen würde. Sie sagten: „Wir bauen eine Stadt und einen Turm.“ Und wenn Gott nicht dazwischen gekommen wäre und die Sprachen verwirrt hätte,

wäre ihnen das auch gelungen, denn dieser ganze Planet wurde durch Worte erschaffen und wird durch sie kontrolliert.

Die Bibel bestätigt dies immer und immer wieder:

- „Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge.“ (Sprüche 18, 21)
- „Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.“ (Markus 11, 23)
- „Denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.“ (Matthäus 12, 37)

Weil wir in einer von Worten kontrollierten Welt leben, müssen wir die Verwirrung von Babel aus unserem Mund entfernen, um mit dem System des Gartens Eden in Verbindung bleiben zu können. Wir müssen damit aufhören, Dinge zu sagen, die DEM SEGEN und dem Wort Gottes widersprechen. Dies sind Dinge wie: „Ich kann das nicht. Ich weiss nicht, was ich machen soll. Niemand liebt mich. Ich bin nichts wert.“

Als Gläubige verleugnen wir die Wahrheit, wenn wir solche Dinge sagen. Wir widersprechen dem Wort Gottes und sind den Anweisungen Jesu gegenüber ungehorsam.

Er hat gesagt, dass wir seinem Beispiel folgen sollen. Deshalb sollen wir stets Worte sprechen, die in Übereinstimmung mit dem sind, was unser himmlischer Vater sagt. Jesus sagte: „Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und dass ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich. Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Johannes 8, 28, 31-32)

Lass mich dir eine Frage stellen: War Jesus je ein Gefangener der Ökonomie dieser Welt? Hatte er je einen Mangel auf Grund einer weltlichen Rezession oder Depression, als er hier auf Erden war?

Natürlich nicht. Jesus war nicht an das ungöttliche System der Welt gebunden. Er lebte völlig frei davon. Er lebte im Überfluss des Königreichs Gottes.

Ganz egal, was um ihn herum passierte, Jesus lebte im SEGEN. Und wenn wir seinem Wort gegenüber treu sind, können wir auch so leben. Wenn wir die Wahrheit reden und nur das sagen, was Gott sagt, werden wir Jesu Jünger sein – und die Wahrheit wird uns so frei machen, wie er es ist!

Die Welt in Brand setzen

Eine Person, die das echt verstanden hat, war der Apostel Jakobus. Er sagte, dass der Mensch, der in das „vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat“ (das ist Gottes Wort) und dann danach handelt, indem er seine Zunge zügelt, in allem, was er tut, GESEGNET sein wird (Jakobus 1, 22-26).

Denke einmal darüber nach. Jemand, der in allem, was er tut GESEGNET wird, ist ein Mensch, der nicht aufzuhalten ist. Weltliche Finanzkrisen können ihn nicht aufhalten. Die Fehler von Politikern auch nicht. Nichts in dieser Welt kann ihn aufhalten oder begrenzen.

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Bruder Copeland, du willst das bestimmt nicht sagen, dass unsere Worte einen so grossen Unterschied machen, oder?“

Doch, denn die Bibel sagt es so. Sie sagt: „Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit.“ (Jakobus 3, 6). Heute würden wir sagen: „Die Zunge bringt alles ins Rollen.“

Deshalb tut Satan alles, was er kann, um deine Zunge zu beeinflussen. Deshalb sorgt er dafür, dass du negative Dinge über die Wirtschaft und alles andere hörst. Er will, dass negative Dinge aus deinem Mund kommen, denn du wirst all das bekommen, was du sagst.

Deshalb will der Teufel, dass du dich über jemanden ärgerst. Er will, dass du deine Zunge dazu benutzt, ein Feuer des Streits zu entzünden, wodurch deine Ernte DES SEGENS verbrannt wird. Ganz egal wie sehr du von neuem geboren wurdest und wie voll du vom Heiligen Geist bist, wenn der Teufel dich von deinem Wandel in Liebe abbringen und dich dazu bringen kann, dass du schlecht über Menschen sprichst, wird es mit dir abwärts gehen – in Richtung Babylon. In Jakobus 3, 16 steht: „Denn wo Neid und Eigennutz ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.“

„Ich weiss, dass die Bibel diese Dinge sagt, aber wenn du wüsstest, was diese Person mir angetan hat, würdest du verstehen, warum ich so wütend bin!“

Nein, werde ich nicht, denn ich weiss eines: Wenn du dich auf Streitereien einlässt und der Zerrüttung die Tür öffnest, bringst du dich in grosse Gefahr. Du verschaffst dem Teufel Zutritt zu deiner Gedankenwelt und dein Verstand ist so aufgewühlt, dass du Gottes Stimme nicht hören kannst. Wenn du dich in so einer Situation befindest, brauchst du niemanden, der dir auf die Schulter klopfst und dir zustimmt – du brauchst jemanden,



Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

der dir in Liebe die Wahrheit sagt.

Du brauchst jemanden, der zu dir sagt: „Du hörst am Besten sofort auf mit diesen Streitereien, denn der Teufel benutzt sie, um dich gefangen zu nehmen, damit du seinen Willen tust. Er fesselt dich an dieses babylonische System der Verwirrung und es bestimmt dann dein Leben. Komme zurück zu der Weisheit, die von oben kommt. Die Bibel sagt das Folgende über sie: „Die Weisheit von oben aber ist aufs erste rein, sodann friedsam, gütig, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.“ (Jakobus 3, 17)

Jeder von uns, der im System des Gartens Eden leben will und frei sein will von der Rezession und Depression dieser Welt, muss in dieser Weisheit leben. Wir müssen eine ernsthafte Entscheidung treffen, das Wort Gottes, das ein Wort der Liebe und des Sieges ist, in den Mund zu nehmen und es auch dort zu lassen, ganz egal, was auch passiert. Wenn wir versucht werden, uns mit jemandem anzulegen, müssen wir schnell Busse tun. Wir müssen bereit sein zu sagen: „Ich habe mich falsch verhalten. Bitte vergib mir. Ich liebe dich.“

Wie du deine Zunge zügeln kannst

„Das würde ich gerne tun, Bruder Copeland, aber wenn ich unter Druck gesetzt werde, macht meine Zunge einfach was sie will. Ich sage dann Dinge, die ich nicht sagen sollte und später bereue ich es dann.“

Das ist so, weil du versucht hast, deine Zunge mit deiner eigenen Willenskraft zu zügeln. Das ist unmöglich, denn deine Zunge ist mit deinem Herzen verbunden und deshalb sagt sie, was in dir ist, noch bevor dein Verstand sie aufhalten kann.

Das ist ein geistliches Gesetz: „Aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.“ (Matthäus 12, 34). Wenn du also sicher stellen willst, dass das Wort in deinem Mund bleibt, musst du erst dein Herz im Überfluss damit füllen. Das Wort in dir wird dann deine Seele von dem alten babylonischen Denkmuster bewahren (Jakobus 1, 21). Es wird deinen Verstand erneuern und deine Vorstellungskraft verändern, damit sie mit DEM SEGEN übereinstimmt.

Dann kannst du über deine Gedanken und Worte Autorität nehmen. Dann kannst du „jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt zerstören und jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi gefangen nehmen“. (2.Korinther 10, 5)

Anstatt wegen Ängsten schlaflose Nächte zu verbringen, kannst du dem Herrn deine Sorgen geben. Du musst Sachen wie diese nicht denken: „Wie kann ich meine Rechnungen nur bezahlen? Ich werde sie nie zahlen können. Ich werde alles verlieren.“ Du kannst das Wort proklamieren, den Teufel auslachen und sagen: „Ich muss mir keine Sorgen machen. Gott hat versprochen, sich um mich zu kümmern und ich vertraue ihm.“ Dann kannst du dich umdrehen und sanft wie ein Baby schlafen (siehe Psalm 127, 2).

Der Himmel in deinem Mund

Wenn du dem Teufel echt eine reinwürgen und die Kraft DES SEGENS in deinem Leben freisetzen willst, gibt es noch was, was du tun kannst. Du kannst in Zungen beten und dich in deinem heiligen Glauben erbauen, indem du im Heiligen Geist betest (Judas 20).

„Nun, ich weiss nicht. Ich bin mir nicht so sicher was das Zungengebet betrifft.“

Dann lese die Bibel und werde dir sicher, denn das Zungengebet spielt eine grosse Rolle im System Gottes. Es ist Gott sogar so wichtig, dass die erste Fähigkeit, die Gott den Jüngern gab, die Zungenrede war: „Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apostelgeschichte 2, 4)

Warum ist es so wichtig, in Zungen zu reden und zu sprechen?

Weil diese Welt, wie ich bereits vorher erwähnt habe, durch das Wort kontrolliert wird. Und wenn wir in Zungen oder im Geist beten, sprechen wir Worte aus, die direkt aus dem Himmel kommen. Wir sprechen die Sprache des Geistes – die Sprache, die die Turmbauer verloren haben.

Der Teufel will natürlich, dass wir dies nie entdecken. Er will nicht, dass wir wissen, dass Gott uns an Pfingsten das zurückgegeben hat, was er beim Turmbau weggenommen hat. Er will nicht, dass wir in Zungen beten, denn wenn wir es tun, passiert, was in Römer 8, 26-28 steht:

- „Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an.“ Er kämpft mit uns zusammen gegen all die schlechten Dinge, die uns begebenen.
- „Der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.“ Der Heilige Geist legt Gebete in unseren Geist und dazu Worte, die der Teufel nicht verstehen kann. Er füllt uns mit der Kraft DES SEGENS und sie kommt durch Worte und Geräusche aus uns heraus, die den perfekten Willen Gottes für unser Leben widerspiegeln.
- „Der aber die Herzen erforscht, weiss, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäss. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Religiöse Lehren haben versucht, uns die Kraft dieser letzten Verse zu rauben, indem sie sagen, dass mit „allen Dingen“ Krankheiten, Autounfälle und alle dämonischen Angriffe gemeint sind. Aber das stimmt nicht! Nicht die Dinge des Teufels wirken zu unserem Besten, sondern die Dinge Gottes. Es ist das Blut, das Wort, der Heilige Geist, die Engel und die Kraft der Herrlichkeit Gottes. All diese Dinge wirken ständig zum Guten derer, die Gott lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind. Und sein Vorsatz ist SEIN SEGEN.

Wir wurden vorherbestimmt, um GESEGNET zu sein!

Alles, was wir tun müssen ist, mit Gottes System zu kooperieren. Wir müssen uns lediglich an das System des Gartens Eden halten, das wir in seinem Wort finden und dann werden wir nicht nur GESEGNET sein, sondern auch zu einem Kanal DES SEGENS für andere werden.

Selbst in den schwierigsten Zeiten in denen das babylonische System zusammenbricht, können wir in der Wahrheit leben, die uns frei macht. VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com



BLEIBE IM WETTKAMPF



„LASST UNS MIT AUSHARREN LAUFEN DEN VOR UNS LIEGENDEN WETTLAUF.“ HEBRÄER 12, 1

Bist du jemand, der all das sein und tun will, wozu Gott ihn berufen hat? Und fühlst du dich dabei manchmal so, als würdest du einen Wettlauf laufen, aber nicht vorwärts kommen? Mache dir dann keine Sorgen. Du bist auf dem richtigen Weg und du wirst deinen Lauf vollenden. Du wirst Gottes Berufung für dein Leben erfüllen. Gemäss Philipper 1, 6 kannst du dir sicher sein, dass „der, welcher ein gutes Werk in dir angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu“. Ist es nicht wunderbar, dass wir uns dessen sicher sein können?



Lebensübergabebet

Wenn du noch nicht Jesus

als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“.

(Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).
Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Gott ist ständig damit beschäftigt, uns genau an den Ort zu bringen, an dem wir sein sollen. Wir müssen uns ihm und seinem Werk in uns hingeben und erkennen, dass wir nicht dazu berufen wurden, wie ein Schiff einfach so durchs Leben zu treiben.

Seit dem Tag an dem wir von neuem geboren wurden, konnten Ken und ich nie einfach so dahintreiben. Das ist gut, denn wenn du dich treiben lässt, wirst du von jedem Wind und jeder Welle hin und her bewegt und am Schluss fährst du rückwärts. Gott hat uns immer wieder neue Herausforderungen gegeben, um sicherzustellen, dass wir vorwärts gehen. Er hat uns stets gute Ziele und Möglichkeiten gegeben, wodurch wir das Ziel vor Augen nicht verloren haben und stets herausgefordert wurden, im Wettkampf zu bleiben.

Vorwärts gehen

Gott lässt uns nie herumsitzen. Er sorgt dafür, dass wir in Bewegung bleiben! Wir erfüllen seinen Plan für unser Leben Schritt für Schritt und im Glauben.

Ich habe durch Rufus Moseley gelernt, dass Gott uns Schritt für Schritt vorbereitet, uns aber mit einem Ruck Erfolg schenkt. An einem Tag scheint es so, als wärest du noch Tausende von Kilometern von dem Ziel entfernt, das er dir gegeben hat. Dennoch glaubst du weiter und wandelst in seinem Plan. Und dann bist du plötzlich am Ziel!

Als wir von neuem geboren wurden, hat Gott uns zu Teilnehmern des Wettlaufs des Glaubens gemacht. Dies ist aber kein Wettlauf, in dem wir versuchen, anderen die Trophäe vor der Nase wegzuschnappen. Jeder von uns kann den Preis gewinnen. In Hebräer 12, 1 lesen wir von diesem Wettlauf: „Deshalb lasst nun auch uns [...] jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf.“

Das Wort „Wettlauf“ bedeutet hier eigentlich „Kampf oder Gefecht.“ Jeder von uns muss Hindernisse überwinden und über Hürden springen. Und manche von ihnen sind vom Teufel und dann ist es wichtig, dass wir schnell lernen, wie wir Gottes Wort benutzen können, um die Angriffe des Teufels zu überwinden.

Dann laufen wir gegen noch jemanden – nämlich gegen uns selbst – gegen unsere eigene Bequemlichkeit. Unser Ziel ist es, vorwärts zu kommen und nicht, da zu bleiben, wo wir sind. Wir müssen alles Nötige tun, um den Plan Gottes für unser Leben zu erfüllen. Wir sollten immer weiter in ihm wachsen.

Und er wird uns stets den nächsten Schritt in seinem Plan zeigen. Er wird uns das nächste Ziel oder die nächste Anhöhe zeigen. Und wir werden immer die Möglichkeit haben, um vorwärts zu gehen.

Und umso länger wir uns im Wettlauf befinden, desto mehr sehnen wir uns nach dem nächsten Schritt. Unser Herz ist stets darauf aus, durch sein Wort Anweisungen zu bekommen.

Vielleicht sagst du: „Gloria, das klingt ja so, als könntest du dich nie ausruhen.“ Doch, doch. Aber der grösste Teil unseres „Ruhens“ besteht darin, Gott seinen Plan, den er für uns hat, durch uns ausführen zu lassen! Wir geniessen die Zeiten der körperlichen Ruhe, die er uns gibt, aber unsere grösste Freude ist, dass wir wissen, dass er wieder zu uns sprechen wird, um uns den nächsten Schritt zu zeigen, den wir gehen müssen, um die Mission erfüllen zu können, die er uns gegeben hat! Das schenkt uns am meisten Ruhe!

Du hast gelernt, dass du immer in Bewegung bleibst, wenn du Gottes Plan für dein Leben folgst, denn wenn du eine Sache erledigt hast, gibt er dir wieder was Grösseres zu tun. Das Schönste daran ist zu wissen, dass er uns berufen hat, den besten Wettlauf zu laufen, den es im Leben gibt. Es ist ein guter Wettlauf, denn wir werden ihn gewinnen! Wir vertrauen Gott immer,

dass er mehr tun kann, als wir selbst. Und wir warten immer mit Spannung darauf, wie er uns im Sieg hinausführen wird.

Ausserhalb von uns selbst handeln

Wir müssen die folgende Wahrheit akzeptieren: Wenn wir das erreichen wollen, wozu Gott uns berufen hat und im Wettkampf bleiben wollen, können wir dies nicht im Natürlichen tun. Wir müssen ausserhalb von uns selbst handeln.

Wir müssen Gott in jeden Schritt mit einbeziehen, den wir in seinem Plan für unser Leben gehen. Ich hatte etwa 18 Jahre nötig, um dies herauszufinden. Dann wurde mir eines Tages das Folgende bewusst: „Gott erwartet nicht von Ken und mir, dass wir wissen, wie wir das tun müssen, wozu er uns berufen hat.“ Dadurch wich der Druck von mir. Er sucht nicht nach Menschen, die alles wissen und können. Er erwartet nicht, dass wir alle Ressourcen und Gelder haben, die wir brauchen, um den Job zu erledigen. Deshalb gibt er uns den Glauben, der uns durch sein Wort zur Verfügung steht.

Ich denke, dass es ihm grosse Freude bereitet, uns dazu zu berufen, mit ihm zusammen zu arbeiten und das Unmögliche zu tun. Wir benutzen unseren Glauben und er schenkt uns die Weisheit und die Erkenntnis, die wir brauchen, um ans Ziel zu kommen. Dann stellt er uns die Menschen zur Seite, die er uns als Partner geben will, um unsere Mission zu erfüllen. Und gemäss seinem Wort gibt er uns auch das nötige Geld, um seinen Auftrag auszuführen. Dies tut er durch das Gesetz von Saat und Ernte. Wir und unsere Partner säen und dann fahren wir alle die Ernte ein, die wir brauchen, um seine Werke zu tun. Und als Sahnehäubchen bekommen wir alles, was wir brauchen, um ein gesegnetes Leben zu leben und bekommen noch mehr Samen, den wir säen können. Durch seinen Saat- und Ernteplan bekommen wir alles, was wir brauchen (siehe 2.Korinther 9, 6-11). Es ist ein wunderbarer Plan.

Wenn wir unseren Wettlauf beginnen, erwartet Gott nicht

von uns, dass wir bereits alles haben, was wir brauchen und alles wissen, was wir wissen müssen. Aber er erwartet schon von uns, dass wir auf seine Stimme hören, um Richtungsweisung bezüglich der Dinge, die wir tun müssen, empfangen zu können. Mehr als alles andere will er uns beibringen, wie wir im Übernatürlichen leben und dienen können. Im Übernatürlichen liegt sein Segen und sein grenzenloses Königreich. Und durch sein Wort trainiert er uns. Er will, dass wir sein Wort verstehen und seinen Verheissungen Glauben schenken. Wir füllen unsere Herzen mit seinem Wort, sprechen es aus und sind seinen Anweisungen gehorsam, die er uns durch sein Wort gibt.

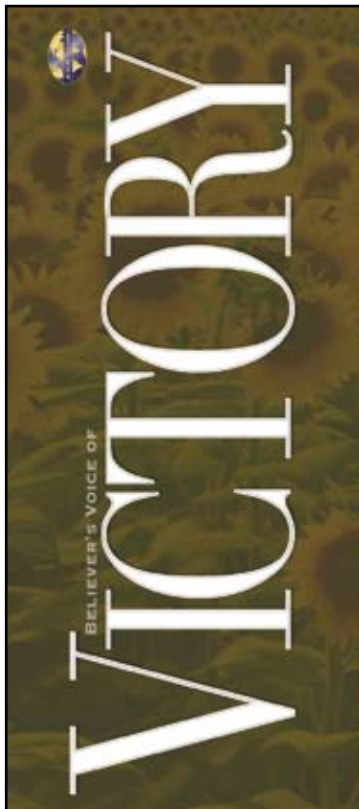
Wir empfangen das Wort, glauben es, sprechen es über unserer Situation aus und handeln danach! Es gibt nur einen Weg, um ausserhalb von uns selbst handeln zu können – nämlich durch unsere Abhängigkeit vom Wort Gottes. Nur so können wir Gottes Plan erfüllen. Dadurch, dass wir dem Wort ungeachtet der Umstände Glauben schenken, empfangen wir die Kraft, die wir brauchen, um im Wettkampf zu bleiben und weiter zu laufen, bis wir das Ziel erreichen und gewinnen!

Durch Geduld gewinnen wir den Siegespreis

Der Apostel Paulus sagte: „Ich jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpfeil der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.“ (Philipp 3, 14). Auf etwas zuzujagen bedeutet, Kurs zu halten und das Ziel nie aus den Augen zu verlieren, ganz egal, wie lange es dauert, bis das Ziel erreicht ist.

Der Schlüssel ist Geduld! In Jakobus 1, 4 steht: „Das Ausharren [die Geduld] aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.“

Jeder von uns hat viel zu tun, wenn er Gottes Plan erfüllen will. Aber keiner von uns muss ohne die Dinge, die wir brauchen, seinen Wettlauf laufen. Wenn wir Geduld haben, werden wir jedes unserer Ziele erreichen, mit allem, was dazu gehört. Und so



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr Frau Pastor (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

werden wir zuversichtlich sagen können: „Mission erfüllt!“
Ich weiss, dass es so aussieht, als würde es nur sehr langsam vorwärts gehen, wenn wir im Glauben leben. Wir wollen in Bewegung kommen und etwas tun, aber es scheint, als würde es eine sehr lange Zeit dauern, bis wir zum nächsten Ort kommen.

Wenn ich mir die 42 Jahre meines Dienstes anschau, denke ich: „Phantastisch! Wir haben so eine lange Wegstrecke hinter uns gebracht und Gott hat so viel getan!“

Wir haben so viele Menschen getroffen und wurden so durch den Kontakt, den wir mit vielen beispielhaften Gemeinden hatten, gesegnet. Die treuen Partner und Freunde, die sich uns in all den Jahren angeschlossen haben, haben immer eine wichtige Rolle für uns gespielt. Unsere Familie hat uns auf unermesslich vielfältige Art und Weise geholfen. Und der Glaube wurde immer und immer wieder, überall auf der Welt, multipliziert.

Wir würden unseren langsamen, aber steten Wettlauf für nichts auf dieser Welt hergeben!

Dein Wettlauf ist vielleicht langsam, aber du kannst ihn mit Geduld laufen – das steht schon in Hebräer 12, 1: „Lasst uns mit Ausharren [Geduld] laufen den vor uns liegenden Wettlauf.“ Diese beiden Worte zusammen – Laufen und Geduld – scheinen nicht zusammen zu passen. Aber sie passen dennoch zusammen – denn wenn wir laufen, brauchen wir Geduld, damit wir nicht aufgeben oder uns entmutigen lassen. Wir laufen weiter in die Richtung, die Gott uns vorgibt. Und wir schauen geduldig auf den Siegespreis, der vor uns liegt!

Schaue auf Jesus!

In Hebräer 12, 2 steht: „Indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.“

Wenn wir zu Beginn und am Ende unseres Glaubens-Wettkampfs auf Jesus schauen, bekommen wir den Mut, den

wir brauchen, um weiter zu laufen, weil wir wissen, dass wir alle Ressourcen und alle Kraft, die wir brauchen, direkt von ihm bekommen werden. Dann wird der Wettlauf eine reine Freude! Jedes Hindernis und jede Hürde wird zu einem Ort des Sieges, weil Gott uns hilft, sie zu überwinden.

Wir schauen auf Jesus. Wir schauen auf Gottes Wort und sehen ihn. Und wenn wir dies tun, wissen wir, dass Aufgeben keine Option ist. Wir können uns nicht einmal an den Gedanken gewöhnen, uns während des Wettlaufs hinzulegen. Jeder Schritt, den wir gehen, bringt uns näher an unsere Ziellinie heran.

Und dann werden wir den Wettlauf geniessen und erkennen, dass der Wettlauf selbst das Allerwichtigste ist. Jeder Schritt ist ein Schritt hin zu unserem Siegespreis!

Keiner von uns will seinen Auftrag, den er für sein Leben bekommen hat, mit dem grossen und herrlichen Erlösungswerk Jesu vergleichen. Aber eines wissen wir dennoch – dass unser Wettlauf Teil des grossen Plans Gottes für die Menschheit ist. Er hat jedem von uns einen Wettlauf gegeben in dem wir Dinge tun, die nur wir tun können. Ob wir vor Tausenden predigen oder etwas Freundliches zu unserem Nachbarn sagen – wir verbreiten die Liebe Gottes. Ob wir einen Heilungsdienst haben oder im medizinischen Sektor arbeiten – wir zeigen Menschen, dass Gott will, dass sie gesund sind. Ob wir Menschen aus verschiedenen Nationen Bibelunterricht geben oder am Sonntag im Kinderprogramm der Gemeinde eine kleine Predigt halten – wir zeigen den Menschen, dass Gott ihnen die Kraft seines Wortes geben will!

Was auch immer wir tun, wir laufen den Wettlauf zusammen und jeder von uns wird gesegnet, um unseren Teil in Gottes Plan zu tun. Während wir laufen, helfen wir Menschen dabei, auf Jesus zu schauen, der sie liebt und sich für sie hingegen hat. Menschen werden errettet! Menschenleben werden verändert! Das ist der Preis, für den es sich lohnt, im Wettkampf zu bleiben! **VICTORY**



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

email: bvov@offenetuer.com